

Mitteilungen der katholischen Kirchengemeinden in Heidenheim

25. Februar bis 3. März '18



Gemeinsame Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Heidenheim: Christkönigsgemeinde – Dreifaltigkeitsgemeinde – Mariengemeinde und der Bonifatiusgemeinde Schnaitheim

Verklärung - Ziel des Lebens

Petrus will diesen Augenblick festhalten, diesen Augenblick, in dem das übernatürlich Schöne den grauen Alltag durchbricht, diesen Augenblick, in dem die Ewigkeit in die Zeit einbricht. Wir alle kennen wahrscheinlich solche Sehnsüchte, die zum Menschsein dazu gehören: Momente des Glücks, Sternstunden des Lebens festhalten und konservieren zu wollen.

Aber hier auf Erden können wir nichts festhalten. Wir sind beständig unterwegs, auf dem Weg. Wir können die Zeit nicht festhalten. Auch Petrus muss zusammen mit den anderen Jüngern diese Erfahrung machen: den Weg, den Berg hinunter, in den Alltag.

In der Verklärung zeigt sich: Dieser Jesus ist der Sohn Gottes. Und dennoch geht er den Weg des Menschen, er wird zur Brücke zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch. Er hat sich mit unserem Leben so sehr verbunden, dass er uns auch mit seinem Leben verbinden will. In der Verklärung zeigt er den Jüngern damals und uns heute die Herrlichkeit, die am Ende unseres irdischen Weges uns erwartet. Es leuchtet etwas von dem auf, wie strahlend und unsagbar schön das ewige Leben mit Jesus sein wird. Aber dieses Leben ist uns erst am Ende des Weges verheißen. Die Verheißung ewigen Lebens gibt unserer irdischen Pilgerschaft eine Richtung,

ein Ziel, den Sinn. Das Alltägliche mit all den Sorgen, Nöten und der Routine wird erträglich, wird sinn-voll, wenn ich weiß, dass das Alltägliche vergänglich ist und die Verklärung, das unsagbare Herrliche auf mich wartet.

Ist das Vertröstung? Ein Nichternstnehmen unserer irdischen Existens? Ich denke nicht. Denn der, der verklärt wurde, der die Schönheit ewigen Lebens aufstrahlen ließ, ging ja gerade seinen Weg als Mensch bis in den Tod. Nicht die überwältigende Nähe des Gottessohnes in der Verklärung blieb den Jüngern, sondern der alltägliche Umgang mit Jesus, Jesus rief seine Jünger - und damit auch uns - nicht aus der Welt zu fliehen, sondern er sandte sie, er sendet uns in die Welt, das Evangelium zu verkünden und im Geist des Evangeliums das Leben in der Welt zu gestalten. Es gilt, ihn, den Sohn Gottes, im Gewöhnlichen zu entdecken und erfahrbar zu machen. Der Herr will uns immer wieder als der Verklärte aufleuchten: im täglichen Gebet, in der Liturgie; im Zeugnis so vieler Menschen, die sich bemühen, ihren Alltag unter Gottes Anruf zu stellen; in Momenten, die einen so berühren, dass sie Menschen total zum Guten verwandeln.

Diakon Peter Neudam



Aus der Gesamtkirchengemeinde und dem Dekanat

Firmung der Gesamtkirchengemeinde Zum ersten Großtreffen der Firmvorbereitung laden wir alle Jugendlichen am Samstag, 24. Februar, von 14 bis 19 Uhr ins Gemeindezentrum St. Maria ein.

Caritas-Fastenopfer am 24./25. Februar "Kinderarmut wohnt nebenan" – hier und jetzt helfen! 40 % der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben. 60 % gehen an den Caritasverband für seine Dienste in der Region.

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit zur Haltung "Vertrauen"

Exerzitien sind geistliche Übungen. Jeden Tag plant sich jeder selbst persönliche Gebets-/ Meditationszeiten in seinen Tagesablauf ein. Einmal in der Woche gibt es ein Gruppentreffen mit einer gemeinsamen Gebetszeit und der Möglichkeit zum Austausch. Diese 5 Treffen gibt es doppelt: jeweils mittwochmorgens um 8.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Maria oder mittwochabends um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde. An beiden Orten zu folgenden Terminen: 28. Februar, 7., 14., 21. und 28. März. Lydia Hageloch und Mirjam Dorr

Wissen - um zu verstehen?

Der 6. Kursblock der Vortragsreihe findet unter dem Motto "Digitalisierung verantwortungsvoll nutzen" jeweils mittwochs von 9.15 bis 11.15 Uhr am 7., 21. und 28. März im Gruppenraum des Katholischen Dekanatshauses, sowie am Mittwoch, 14. März, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Vortragssaal der Dreifaltigkeitsgemeinde statt. Die Teilnahmegebühr für alle 4 Veranstaltungen beträgt 20 Euro. Die Referenten sind Prof. Hänisch, Prof. Kreiß und Herr Schobel. Nähere Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, 28. Februar bei der Katholischen Erwachsenenbildung, Telefon 931550 oder unter keb.heidenheim@drs.de.

2. Fastensonntag25. Februar Sonntagslesungen

Aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn. Gen 22,1-2.9a. 10-13.15-18 Röm 8,31b-34 MK 9,2-10



Mariengemeinde

Zen-Meditation

am Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus Christkönig mit Pfarrer Tuan Anh Le.

Am Freitag, 2. März ist das Pfarrbüro nicht besetzt. Wir bitten um Verständnis!

Zum Weltgebetstag der Frauen mit Gottesdienst und anschließender Information mit Imbiss laden wir am Freitag, 2. März, um 18.30 Uhr in die

evangelische Kirche in Mergel-

stetten recht herzlich ein.

Fastensuppe

Am Sonntag, 18. März, um 11 Uhr wird Cantiamo den Gottesdienst musikalisch gestalten. Anschließend sind Sie schon heute zu unserem traditionellen Fastensuppenessen in das Gemeindehaus recht herzlich eingeladen.

Wir gratulieren unserer Jubilarin

80 Jahre: Elisabeth Junginger (3.3.)



Lieder in der Fastenzeit

- Besinnliches zu Gotteslob-Lied 782 vom Samstag, 17. Februar

Die österliche Bußzeit ist die Zeit, in der wir uns in die Haltung der Besinnung und Umkehrbereitschaft versetzen können. Hören wir in uns hinein und lassen Änderungen zu, die durch den Alltag verdrängt werden. Befreien wir uns durch einen neuen Geist, der uns hilft, die Enthaltsamkeit zu bewältigen. So können wir der Aussage von Johann Chrysostomus folgen:

Das Fasten ist die Speise der Seele. Wie die körperliche Speise stärkt, so macht das Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr bewegliche Flügel, hebt sie empor und lässt sie über himmlische Dinge nachdenken.

Oder wie wäre es mit einem täglichen Ruf zu Gott, mit dem kürzesten Gebet? DU Georg Grandy – In den Gedanken zu einem Fastenlied am Samstag, 24. Februar, um 17.45 Uhr

wird das Lied "O Mensch bewein dein Sünden groß" näher beleuchtet. In der ersten Strophe wird das Wirken und Sterben Jesu erzählt. Dabei soll eine Reflexion über die eigenen Denk- und Verhaltensmuster im Sinne von Sünde angeregt werden. Nur durch Erkennen der eigenen Sünden kann mit Hilfe von Christus, dem Mittler, der den Toten das Leben gab und vielen ihre Krankheit abgenommen hat, eine Überwindung erfolgen. Im zweiten Teil des Liedes stehen als Konsequenz der Leidensgeschichte Christi Dankbarkeit, Liebe und Gottesfurcht, die die Menschheit zur Nachfolge Jesu und nicht ins Verderben führen mögen. Dr. Stephan Maurer

Zum Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch

laden wir besonders die Erstkommunionfamilien am Sonntag, 25. Februar, um 11 Uhr in die Marienkirche und anschließenden zum Brunchen ins Gemeindezentrum St. Maria ein.

Zum ersten Mittagsgebet in der Fastenzeit mit anschließender Fastensuppe

laden wir am Freitag, 2. März, um 12 Uhr in die Marienkirche und anschließend ins Gemeindezentrum ein. Auch in diesem Jahr bereiten uns die fleißigen Köchinnen wieder wohlschmeckende Suppen zu. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihren Einsatz am Herd!

Der Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr im Zinzendorfgemeindehaus statt.

Auch in diesem Jahr lädt unsere Jugend zum Solidaritätsessen am Sonntag, 11. März nach dem Gottesdienst ganz herzlich ins Gemeindezentrum St. Maria ein. Nähere Information erhalten Sie im nächsten Communio.

Aus dem Kirchengemeinderat

Die Finanzierung der Glockenturmsanierung von St. Maria war das Hauptthema der Sitzung am 7. Februar. Als Gemeinde müssen wir 10 % der Kosten durch Spendengelder selbst aufbringen. Es wurden Möglichkeiten beraten, wie dieser Eigenanteil aufgebracht werden kann. Nähere Informationen erhalten Sie in der kommenden Zeit. Sibylle Gold

Spenden: Schwester Rose 350 Euro, St. Pius 96,57 Euro

Verstorben ist: Duro Puskic, 78 Jahre, Uhlandstr. 28

Gemeinsames für Christkönig und St. Maria

Am Wochenende, 24./25. Februar

werden die Gottesdienstbesucher gezählt.

Am Kindertag mit Rucky Reiselustig unterwegs in Indien! Am Samstag, 10. März, von 10.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig in Mergelstetten für Kinder der 1. bis 6. Klasse.

Ehrfurcht am Spieltisch

Sechs Orgeln lernten die SchülerInnen von Regionalkantor Martin Chrost auf einer Orgelfahrt in die Nachbarschaft kennen. Zur Kirchenmusik gehört nicht nur das Orgelspielen, sondern auch Theorie und Praxis, um Gottesdienste, Chor- und Gemeindegesang würdig begleiten zu können. So war die diesjährige Kirchenmusik-konferenz des Dekanats Heidenheim in die Orgelfahrt integriert. Dekan van Meegen sprach über das Hochgebet, Prof. Göstl (HfMT Köln) lud zur Hospitation beim Chordirigieren ein. Die Rundfahrt begann mit der Münsterorgel in Ulm, wo Kantor Friedemann Wieland die Walker-Orgel vorstellte. Die Rokoko-Kirche Mariä Himmelfahrt im Kloster Roggenburg ist eine Schönheit, in der eine gewaltige Orgel beherbergt wird. Bescheidener, aber ebenso interessant wegen ihres Originalzustandes ist die Blessing-Orgel in St. Hippolyt in Böhmenkirch aus dem 19. Jahrhundert. Die symphonische Rieger-Orgel in der Pauluskirche wurde eindrucksvoll von

Kantor Christian Barthen präsentiert. Das Spiel auf der Holzhey-Orgel in der Klosterkirche Neresheim fordert den Organisten allein schon wegen des langen Nachhalls heraus. Den Abschluss bildete eine ebenfalls im Originalzustand vorhandene Steinmeyer-Orgel in der Pfarrkirche St. Sebastian in Oettingen (Ries). Eine Führung durch die Werkstätten des ehemaligen Steinmeyer-Betriebs erwies sich als Schatztruhe süddeutscher Orgelbautradition. Paul Steinmeyer berichtete von den Plänen, die Schaustücke und Originalwerkzeuge in ein Orgelbaumuseum zu verwandeln. Er gab tiefe Einblicke in die lange Geschichte seiner Familie. In 150 Jahren verließen fast 2400 Orgeln Oettingen und stehen in Kirchen und Konzerthäusern auf der ganzen Welt.





Dreifaltigkeitsgemeinde



Bonifatiusgemeinde

"Atempause" – am Freitag, 23. Februar im ÖGZ muss wegen Krankheit verschoben werden.

Die Erstkommunionkinder

sind am Samstag, 24. Februar, um 10 Uhr in den Gemeindesaal zur 5. Gruppenstunde eingeladen. Die Versöhnungsgespräche finden am Mittwoch, 28. Februar und am Mittwoch, 7. März jeweils ab 16.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Weltgebetstag "Gottes Schöpfung ist sehr gut!"

- Am Freitag, 2. März wird der Weltgebetstag in rund 120 Ländern der Erde gefeiert. Ins Ökumenische Gemeindezentrum laden die Versöhnungs- und Dreifaltigkeitsgemeinde zum Gottesdienst -Beginn um 18.30 Uhr – und zur anschließenden Begegnung mit köstlichen Speisen ein.
- Herzliche Einladung auch zu einem gemeinsamen Gottesdienst am Freitag, 2. März, um 19 Uhr in die Christuskirche.

Die Kirchengemeinderatssitzung vom 25. Januar war geprägt vom Projekt "Außenanlagen". Der Verwaltungsausschuss berichtete, dass der Landschaftsarchitekt mit den Ausschreibungen beginnt, so dass nach deren Rücklauf und Auswertungen die Vergaben erfolgen und der Bauzeitenplan erstellt werden kann. Unser Ziel ist - wenn wetter-/frostmäßig möglich mit dem Baubeginn nach Ostern zu starten und wir wünschen uns. dass die Maßnahmen zum Ende des Jahres abgeschlossen werden. Während der Bauphase wird es Einschränkungen für die Kirchenbesucher geben, doch wird stets die Begehbarkeit zur Kirche und zum Gemeindesaal gewährleistet. Von Gemeindemitgliedern gab es beim Fest der Begegnung verschiedene Anregungen. Diese wurden diskutiert und dem Landschaftsarchitekten auf ihre Machbarkeit hin zur Prüfung weitergegeben. Nächstes Jahr soll wieder ein Fest der Begegnung stattfinden. Die Planung läuft und als Termin wurde der 19. Januar 2019 festgelegt. Unsere Sternsinger werden auch nächstes Jahr wieder unterwegs sein, allerdings ist es unabdingbar, dass eine Umstellung auf Anmeldungen erfolgen muss. Näheres wird dann vor Weihnachten bekannt gegeben. Die Mitglieder unserer Gemeinde im Sozialausschuss der Seelsorgeeinheit wünschen sich, als relative Neulinge, eine bessere Kommunikation und Vernetzung untereinander, damit sie sich besser einbringen können und werden daher aktiv nachfragen. Abschließend berichtete Mirjam Dorr von der letzten Sitzung des Prozessteams "Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten". Angelika Jüngling

Auf unserer Alm

im wunderschön geschmückten und fast vollbesetzten Gemeindesaal tanzten und drehten auch dieses Jahr wieder viele Narren ihre Runden. Das Duo Hit-Mix, lustige Einlagen unseres Faschingsteams und ein erstklassiges Essen von Familie Nguyen, sorgten für einen gelungenen Abend. Ganz besonderen Dank an unsere tollen Frauen, die mit ihrem klasse Schuhblattler das Highlight am Abend hinlegten und den Saal zum Kochen brachten. Auch ein recht herzliches Vergelt's Gott geht an die vielen freiwilligen Helfer die beim gemeinsamen Aufräumen dabei waren. Nur gemeinsam ist so eine Veranstaltung zu stemmen und mit diesem Faschingsteam im Rücken, gerne auf ein Neues im Jahr 2019. Arthur Kunisch

Verstorben sind: Anna Deissenrieder, 86 Jahre Gisela Fries, 96 Jahre Doris Buchstor, 86 Jahre

Wir gratulieren unseren Jubilaren

90 Jahre: Sebastian Koller (27.2.) 75 Jahre: Annelie Ekert (3.3.) 75 Jahre: Werner Jankowsky (26.2.) 70 Jahre: Gina Coser (29.2.)

Regelmäßige Gruppen (alle im Gemeindeheim) Seniorengymnastik: Mo., 26.2. 15.00 Uhr Sing- und Spielschar: Fr., 2.3. 15.00 Uhr Kirchenchor: Fr., 2.3. 19.30 Uhr

Eucharistiefeier anstelle Wort-Gottes-Feier am Sonntag

Nach intensiven Sprachkursen möchte sich Pfarrvikar Andreas Muc künftig häufiger einbringen, speziell am Sonntagvormittag bei uns in Schnaitheim. Hier waren seit etlichen Jahren monatlich zwei Wort-Gottes-Feiern angesetzt, so dass man Dank der fleißigen Leiter/-innen neben der monatlichen Vorabendmesse die 10 Uhr-Gottesdienstzeit beibehalten konnte. Allerdings blieb es bei einer bis maximal zwei Heiligen Messen am Sonntagvormittag. Künftig sollen monatlich mindestens zwei bis drei Eucharistiefeiern zu diesem Zeitpunkt gefeiert werden und nur noch eine Wort-Gottes-Feier. Zur Mitfeier aller Gottesdienste ergeht eine herzliche Einladung!



Ökumenischer Weltgebetstag

Was machen Sie am ersten Freitag im März? – Hoffentlich kommen Sie am Freitag, 2. März, um 19 Uhr ins evangelische Oetinger-Haus, wo dieses Jahr der Schnaitheimer Weltgebetstag stattfindet. Bereits ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich musikalisch mit dem Ansingen der schönen Lieder auf die Feier des Gottesdienstes einzustimmen. Eingeladen dazu sind Frauen und Männer aller Konfessionen!

In diesem Jahr haben Frauen aus Surinam die Liturgie gestaltet zum Thema "Gottes Schöpfung ist sehr gut!". Wie immer erfahren Sie etwas über Land und Leute. Im Anschluss ist noch Gelegenheit zum Beisammensein mit landestypischen Speisen.

Pfingstbrief 2018

Für dieses Jahr ist wegen des frühen Osterfestes wieder die Herausgabe eines Gemeindebriefes zu Pfingsten geplant. Redaktionsschluss hierfür ist Donnerstag, 15. März. Alle Gruppen der Gemeinde können bis dahin ihren Text- oder Bildbeitrag an wietschorke@se-hdhn.de senden. Auch einzelne Termine für den Terminkalender können weitergegeben werden. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Weiterbildung und soziales Engagement

Die TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm beginnt im September 2018 wieder mit einem einjährigen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen.

Wenn Sie Ihre persönliche Kompetenz erweitern wollen und einen Zeitaufwand von 20 Stunden im Monat einbringen können, bewerben Sie sich gerne ab sofort vormittags in unserem Büro unter 0731/69883 oder per Mail: info@telefonseelsorge-ulm.de. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.telefonseelsorge-ulm.de.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

87 Jahre: Magdalena Dangel (2.3.) 81 Jahre: Franz Ringbauer (25.2.) 83 Jahre: Annette Ortlieb (3.3.) 80 Jahre: Maria Seidenleder (3.3.)



Christkönig (CK)

Zoeppritzstraße 18

Tel.: 51220, Fax: 558090

eMail: pfarrbuero@christkoenig-mergelstetten.de http://www.christkoenig-mergelstetten.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr Pfarrer Tuan Anh Le (Sprechstunde am Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr, Tel. 558094) Diakon Ludwig Czumbel (Handy 0151 57272288) Diakon Peter Neudam

Pastoralreferentin Lydia Hageloch (Tel. 6092351)

Dreifaltigkeit (DF) mit Versöhnungskirche (VK)

Verdistraße 13

Tel.: 94 18 37, Fax: 94 18 38

eMail: dreifaltigkeit-hdh@t-online.de

http://www.dreifaltigkeit-hdh.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Dienstag und Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer Josef Ebert

Gemeindereferentin Mirjam Dorr

St. Maria (SM)

Heinrich-Voelter-Straße 10 Tel.: 24021, Fax: 24605

eMail: pfarrbuero@st-maria-hdh.de

http://www.st-maria-hdh.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Donnerstag und Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Dienstag: 8.00 - 10.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Tuan Anh Le (Sprechstunde am

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr)

Diakon Ludwig Czumbel (Handy 0151 57272288)

Diakon Peter Neudam

Pastoralreferentin Lydia Hageloch (Tel. 6092351)

St. Bonifatius Schnaitheim (BF)

SE Heidenheim Nord

(gemeinsam mit Königsbronn und Großkuchen)

Brenzlestraße 32,

Tel.: 64221, Fax: 961829 eMail: schnaitheim@se-hdhn.de

http://www.StBonifatius-Schnaitheim.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 10.00- 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Dietmar Krieg

Gemeindereferentin Ilse Ortlieb (Tel. 07328/922040) Gemeindereferent Stefan Wietschorke (Tel. 07328/922039)

Herausgeber:

Katholische Gesamtkirchengemeinde Heidenheim,

Heinrich-Voelter-Straße 10.

Verantwortlich für Gemeindenachrichten und Gottesdienste ist das jeweilige Pfarramt. Das Communio erscheint mit Ausnahme der Schulferien wöchentlich, davon zweimal jährlich als kostenlose Großnummer. Preis: 3,70 € im Vierteljahr / Einzelpreis: 0,37 €. Bestellung über das jeweilige Pfarramt.

Druck: BAIRLE Druck & Medien GmbH

89561 Dischingen · www.bairle.de

Basiskonzept:

Grafik-Design Studio Klöpping••Zimmermann

Gottesdienste

Marienkirche

Samstag, 24. Februar

17.45 Lieder der Fastenzeit 18.00 Eucharistiefeier mit den

Firmbewerbern

(Arme Seelen)

Sonntag, 25. Februar

11.00 Familiengottesdienst mit Taufe

13.30 Kreuzweg

Kroatische Gemeinde

14.00 Eucharistiefeier mit Taufe

Kroatische Gemeinde

Dienstag, 27. Februar

8.30 Frauenmesse (Arme Seelen)

Freitag, 2. März

12.00 Mittagsgebet

17.30 Eucharistische

Anbetung

18.00 Eucharistiefeier

(Arme Seelen) 19.00 Weltgebetstag

im evang. Zinzendorf-Gemeindehaus

Samstag, 3. März

17.45 Lieder der Fastenzeit

18.00 Eucharistiefeier

(Arme Seelen /

A. Kinzler /

Pfarrer M. L. Schultz und Angehörige)

Sonntag, 4. März

9.30 Eucharistiefeier

13.30 Kreuzweg

Kroatische Gemeinde

14.00 Eucharistiefeier Kroatische Gemeinde

Beichtgelegenheit

Samstag, 24. Februar/3. März 17.30 -17.45 Uhr

Christkönigskirche

Sonntag, 25. Februar 9.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. März

17.30 Eucharistische Anbetung

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. März

18.30 Weltgebetstag in der evang. Kirche

Sonntag, 4. März

11.00 Eucharistiefeier, parallel dazu Kinderkirche

Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 25. Februar

10.00 Eucharistiefeier 10.00 Kindergottesdienst

Mittwoch, 28. Februar

16.30 Versöhnungsgespräche der

Erstkommunionkinder

20.00 Alltagsexerzitien im Gemeindesaal

Freitag, 2. März

19.00 Weltgebetstag in der Christuskirche

Sonntag, 4. März

10.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Taufe

Versöhnungskirche

Samstag, 24. Februar 18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Februar 9.30 Bibel-Teilen

Freitag, 2. März

18.30 Weltgebetstag Samstag, 3. März 18.00 Eucharistiefeier

Bonifatiuskirche

Sonntag, 25. Februar

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Eucharistiefeier in

italienischer Sprache 18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Februar

18.00 Eucharistische Anbetuna

18.30 Eucharistiefeier (Miteinander teilen)

Freitag, 2. März

19.00 Weltgebetstag im evang. Oetinger-Gemeindehaus

Sonntag, 4. März

10.00 Familiengottesdienst mit der Singund Spielschar

11.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.00 Eucharistiefeier

Altenheime

Hansegisreute

Sonntag, 25. Februar 9.30 Wort-Gottes-Feier

St. Franziskus

Mittwoch, 28. Februar 10.00 Gottesdienst Freitag, 2. März

10.00 Weltgebetstag

Haus der Pflege Donnerstag, 1. März 16.00 Ökumenischer Gottesdienst

Klinikum Kapelle

Samstag, 24. Februar 18.00 Gottesdienst

Mittwoch, 28. Februar

18.00 - 18.30 Uhr Abendoase in der Klinikkapelle zur Ruhe finden -Kraft schöpfen da sein: mit Texten, Bildern, Musik, Stille

Samstag, 3. März

18.00 Ökumenischer Gottesdienst

ist sehr gut! So lautet das Motto des Weltgebetstages der Frauen am 2. März. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas.

Gottes Schöpfung